

## **Rede zum Haushalt 2019**

**Wilma Hübecker**  
**Fraktionsvorsitzende CDU**

Grefrath, den 25.03.2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lommetz,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

frei nach Churchill, dass „ein Optimist in jedem Problem eine Aufgabe sieht“ versuche ich heute optimistisch auf den Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 zu blicken.

Optimistisch können wir auf die derzeitige Haushaltslage des Bundes blicken. Der Bundeshaushalt umfasst eine Rekordsumme von 365 Milliarden €, aber natürlich auch Rekordinvestitionen.

Und wir in Grefrath.

Auch wir haben große Investitionen vor: Anschaffung von Maschinen für den Bauhof in Höhe von 171.000 €, beim Grundstücks- und Gebäudemanagement die Erweiterung der Schule an der Dorenburg für den Technikbereich, die Erweiterung des Kindergartens in Oedt und die Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Schulen. Insgesamt sollen hier 2 Millionen in 2019 zur Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung werden Kanalbaumaßnahmen für 2019 in Höhe von 2,019 Mio. € neu geplant.

Bei der in Oedt geplanten Maßnahme den Gehweg für den Verein „Älter werden“ in Höhe von 18.000 € neu zu erstellen, bitten wir noch einmal zu überprüfen, ob die bisherige Zuwegung hinsichtlich Barrierefreiheit und Beleuchtung nicht ausreichend genug ist.

Weiterhin sind im Rahmen des Projektes ISEK in Oedt große Maßnahmen im Bereich der Umgestaltung des Marktplatzes und der Albert-Mooren Halle, sowie die Umgestaltung Mühlengasse /Kallengraben vorgesehen.

Unbestritten sind gegenwärtig Investitionen aufgrund der Niedrigzinsphase empfehlenswert. Der in 2019 dafür benötigte Kredit wird ca. 2,7 Millionen € betragen.

Einige Investitionen sind in Grefrath allerdings nur wegen der hohen Zuschüsse aus Investitionsprogrammen und der hohen Zuweisungen aus Bundes- und Landesmitteln aufgrund der derzeit guten wirtschaftlichen Lage möglich.

Den Antrag der SPD, freiwillige Leistungen in Höhe von 15.000 € für Kultur in den Haushalt einzustellen, lehnen wir ab.

Über Jahre hinweg haben wir mit äußerster Haushaltsdisziplin viele freiwillige Leistungen aus dem Haushalt gestrichen. Nach Auffassung unserer Fraktion dürfen wir diesen eingeschlagenen Weg in den nächsten Jahren nicht verlassen, um unsere Haushaltskonsolidierung weiter voran zu treiben.

Hier würden einseitig und ohne konkrete Begründung des Bedarfs sehr wenige Vereine besser gestellt, während die breite Masse der Vereine und Organisationen gerade erst durch z.B. durch die Sportstättenbenutzungsgebühren belastet wurden.

Wir sehen daher keine Notwendigkeit, diesen Betrag auszugeben.

Weiterhin möchten wir – wie auch die GPA NRW bei der überörtlichen Prüfung empfohlen hat – die Verwaltung beauftragen, eine Prioritätenliste für den Erhalt, Aus- und Neubau gemeindeeigener Straßen, Wege und Plätze zu erstellen. Denn der Erhalt des gemeindeeigenen Vermögens durch kontinuierliche und bedarfsgerechte Investitionen ist ein Anliegen, das eine langfristige Planung von Bedarfen und Prioritäten erfordert.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle im Namen meiner Fraktion bei Ihnen, Herr Middelberg und Ihrem Team für den vorliegenden Haushaltsplanentwurf, für Ihre geleistete Arbeit und die kompetenten Antworten auf unsere Fragen.

Unser Dank geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, an den Bürgermeister und an alle Ratsfraktionen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Grefrath ist reich an wunderbaren Menschen, reich an Engagement.

Das lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken.

Wir sehen die Schwierigkeiten und Probleme die Grefrath hat. Aber wir sehen auch die Möglichkeiten, die sich Grefrath bieten. Unsere Investitionen sind schmerzhaft, aber sie sind wichtig für die Zukunft.

Einige Beschlüsse sind mit Einschränkungen für die Grefrather Bürger verbunden, manche sind unpopulär und unerfreulich, andere fallen uns nicht leicht.

Aber Sie können sicher sein, dass wir zum Wohle unsere Gemeinde und unsere Bürgerinnen und Bürger handeln.

Grefrath muss eine attraktive Gemeinde bleiben, wir brauchen einen stabilen Haushalt und daran werden wir mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fraktionen und mir der Verwaltung weiter arbeiten.

Die CDU wird dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf – bis auf den Antrag der SPD – zustimmen.

Vielen Dank!